



PRESSEKONFERENZ

mit

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer,
DDr. Paul Eiselsberg, Marktforschungsinstitut IMAS,
und
HR Dr. Ernst Fürst, Abteilung Statistik, Land OÖ

am 18. Februar 2011

zum Thema

"Freiwillig helfen – Ehrensache!"
Präsentation weiterer Ergebnisse der IMAS-Umfrage
"Das Ehrenamt in den Augen der
Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher"

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264



Präsentation des zweiten Teils der Umfrage-Ergebnisse "Das Ehrenamt in den Augen der Oberösterreicher/innen"

Das Jahr 2011 wurde von der Europäischen Union zum Jahr der Freiwilligkeit ausgerufen. Der Weg Oberösterreichs zu einer europäischen Zukunftsregion ist ohne das Engagement von Ehrenamtlichen undenkbar. Ihr Beitrag zum Gelingen einer Gesellschaft ist unverzichtbar, aber auch unbezahlbar.

Mit dem Jahr der Freiwilligenarbeit soll der Bedeutsamkeit einer aktiven Bürgerbeteiligung für den Zusammenhalt in der Gesellschaft Ausdruck verliehen und die Wichtigkeit der Förderung entsprechender Rahmenbedingungen hervorgehoben werden.

Das Land Oberösterreich hat eine repräsentative Meinungsumfrage in Auftrag gegeben, die im **November 2010** durchgeführt wurde. Die Abwicklung erfolgte im Rahmen einer **telefonischen Erhebung**, in der **2.000 Personen** über 16 Jahren nach ihrer Teilnahme am Freiwilligensektor befragt wurden.

Die ersten Ergebnisse der Studie wurden im Rahmen einer Pressekonferenz bereits am 3. Dezember 2010 vorgestellt. Die Abteilung Statistik hat jetzt den zweiten Teil der Ergebnisse analysiert und interessante Zusammenhänge gefunden.

Die Ergebnisse:

Jede/r Zweite (50,2 %) der Befragten gab an, "in irgendeiner Form eine freiwillige und unbezahlte Tätigkeit auszuüben, die anderen zugute kommt". Hochgerechnet ergibt das fast **600.000 ehrenamtlich Tätige in unserem Bundesland**.

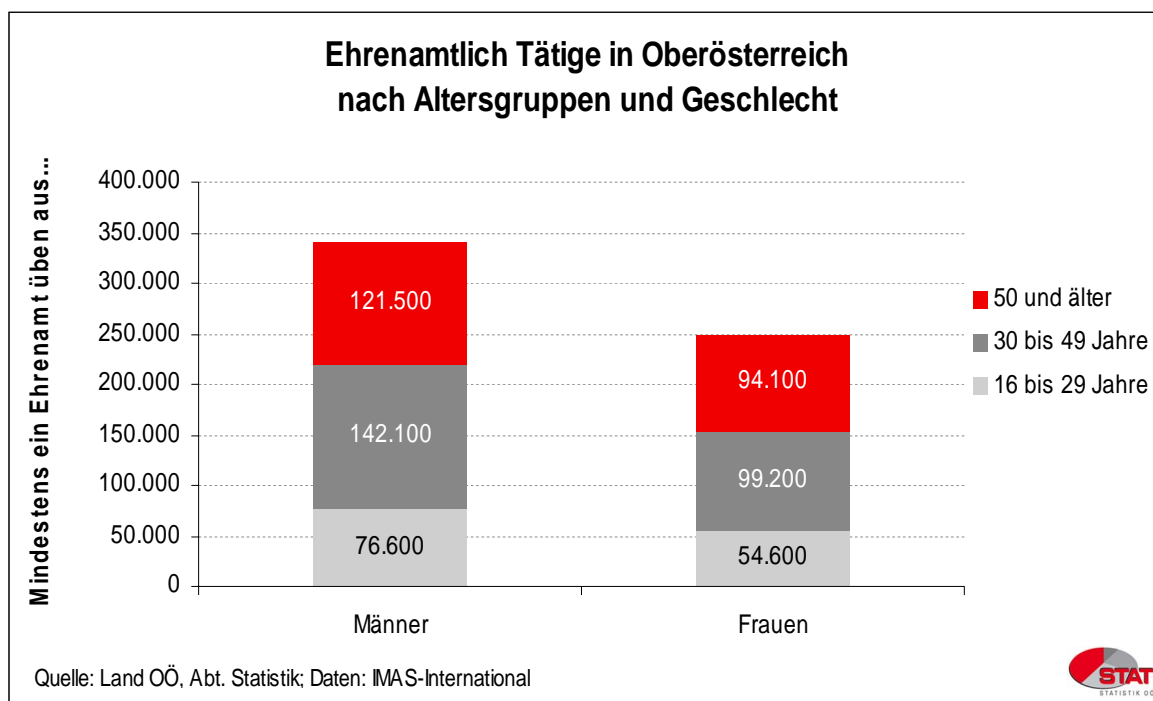
➤ **Männer sind häufiger ehrenamtlich tätig als Frauen – im organisierten Ehrenamt**

Mit einem Anteil von 59,6 Prozent an der männlichen Bevölkerung ab 16 Jahren üben **340.200 Oberösterreicher** mindestens ein Ehrenamt aus, bei den Frauen sind es 41,2 Prozent bzw. **247.900 Oberösterreicherinnen**, die sich ehrenamtlich engagieren.

➤ **Das Ehrenamt in Zahlen:**

Nach Altersgruppen gegliedert, sind **Menschen in mittleren Lebensjahren besonders engagiert:**

Abb. 1: Ehrenamtlich Tätige in OÖ nach Altersgruppen und Geschlecht



- Zwei Drittel der Männer (67,1 %) zwischen 30 und 50 Jahren sowie die Hälfte der gleichaltrigen Frauen (48,0 %) sind ehrenamtlich tätig.
- Bei den 16- bis 30-Jährigen liegt dieser Anteil bei 59,0 Prozent (Männer) bzw. 43,9 Prozent (Frauen).
- Bei den über 50-Jährigen gehen immer noch gut die Hälfte der Männer (53,6 %) und ein Drittel der Frauen (35,0 %) einem Ehrenamt nach.

Von allen ehrenamtlich tätigen Männern und Frauen sind 22,3 Prozent jünger als 30 Jahre, 41,0 Prozent sind 30 bis 50 Jahre alt und 36,7 Prozent älter als 50 Jahre.

Weiters ist noch interessant, dass ein Drittel (33,1 %) der Freiwilligen die Ausübung eines Ehrenamtes angab. Ein Fünftel ist in zwei Ehrenämtern (21,3 %) und **fast die Hälfte (45,6 %) in drei und mehr Ehrenämtern** vertreten.

➤ Intensität der Aufgabe der Ehrenamtlichkeit in OÖ

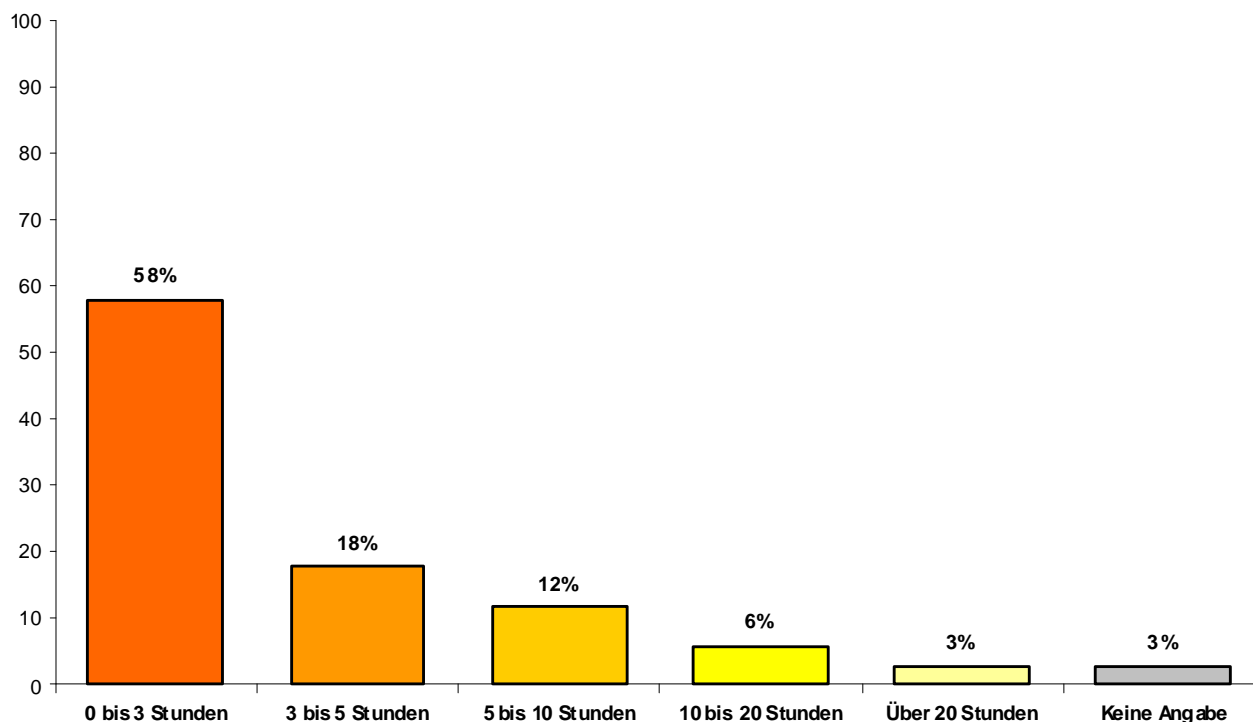
58 Prozent der oberösterreichischen Ehrenamtlichen bringen im Durchschnitt bis zu **drei Stunden** in der Woche für ihren Freiwilligendienst auf.

- 18 Prozent sind im Schnitt 3 bis 5 Stunden tätig
- 12 Prozent zwischen 5 und 10 Stunden.
- 6 Prozent wenden 10 bis 20 Stunden ihrer Zeit für ihre ehrenamtliche Funktion auf.
- 3 Prozent der Ehrenamtlichen verbringen mehr als 20 Stunden mit freiwilliger Tätigkeit im Dienst der Allgemeinheit.

Intensität des Ehrenamts (Übersicht)



FRAGE 1: Falls unbezahlte Tätigkeit ständig ausgeübt (43%=100%)
 "Und darf ich Sie fragen, wie viele Stunden Sie in der letzten Woche für diese ehrenamtliche Tätigkeit aufgewendet haben?
 Waren das 0 bis 3 Stunden, 3 bis 5 Stunden, 5 bis 10 Stunden, 10 bis 20 Stunden oder über 20 Stunden?"

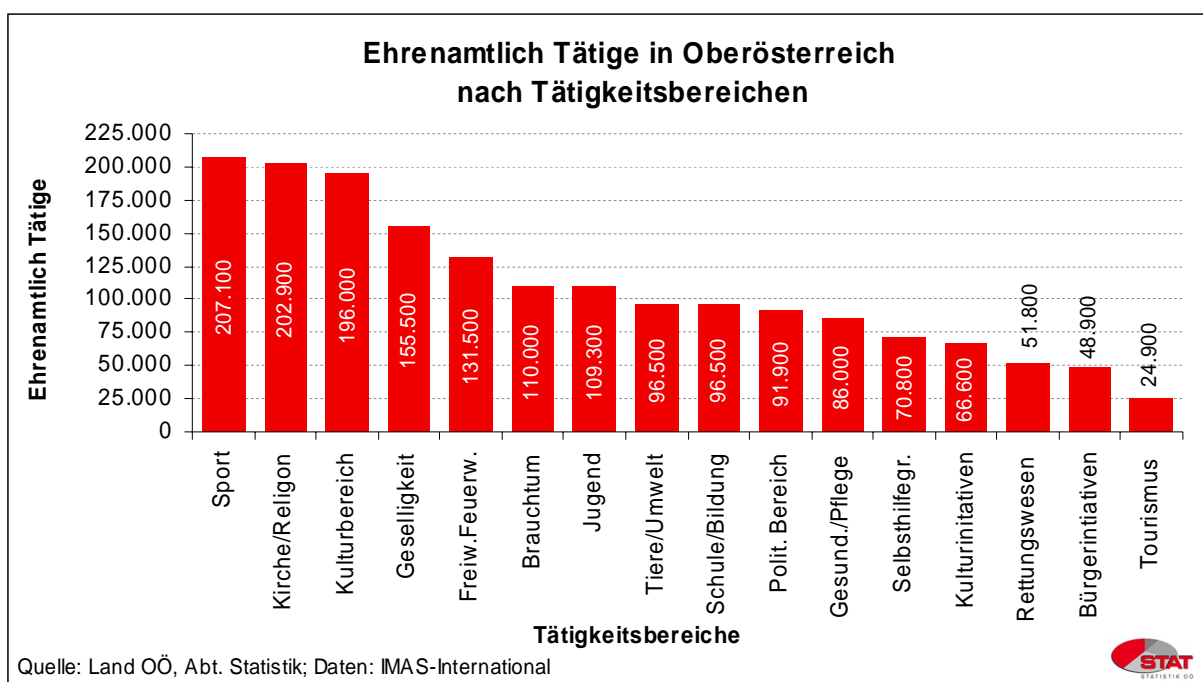


➤ Spitzenfelder – Sport, Kultur und Kirche/Religion

Die **drei größten Tätigkeitsfelder** bilden die Bereiche **Sport, Kultur** und **Kirche/Religion**.

Während im **Sport** mit **207.100** und im **kirchlich-religiösen Bereich** mit **202.900** jeweils mehr als 200.000 Landsleute ehrenamtliche Leistungen erbringen, wird im **Kulturbereich** – darunter vor allem in den Musikvereinen – mit **196.000** Personen diese Marke nur knapp unterschritten.

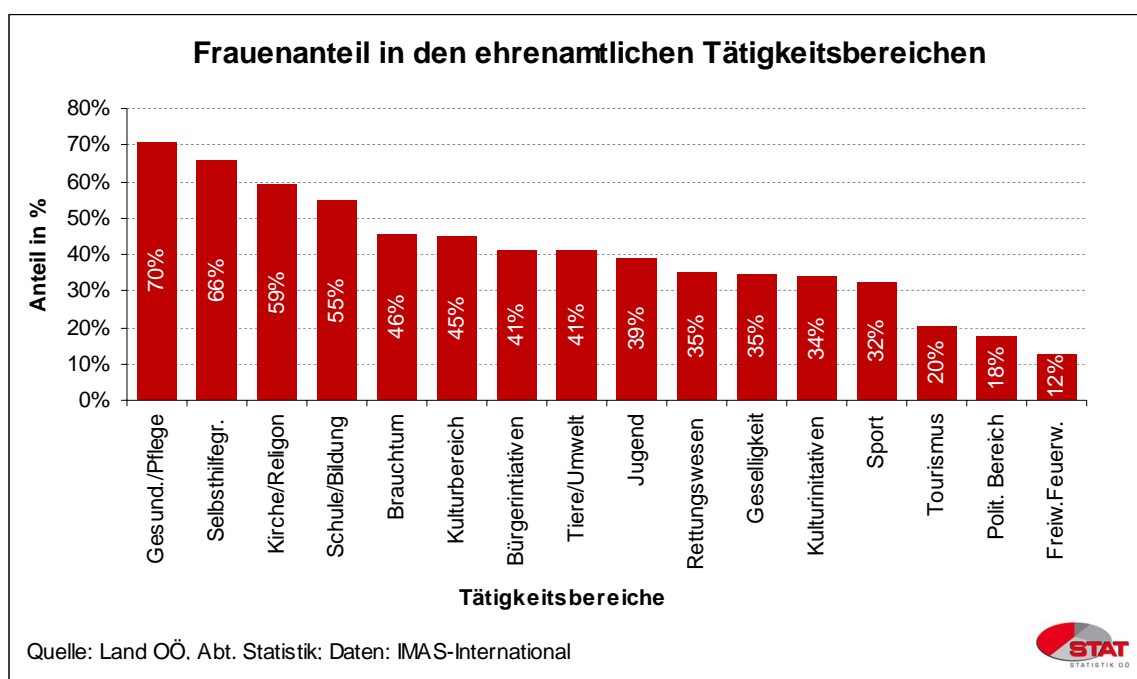
Abb. 2: Ehrenamtlich Tätige in Oberösterreich nach Geschlecht und Tätigkeitsbereichen



Frauen dominieren in den familienbezogenen und sozialen Bereichen: Ehrenämter im **Gesundheits-/Pflegebereich** (70,5 % Frauenanteil), **Selbsthilfewesen** (65,8 %), **kirchlich-religiösen Bereich** (59,2 %) und im **Schul- und Bildungswesen** werden überwiegend von Frauen ausgeübt.

Hingegen dominieren die Männer naturgemäß bei der **Freiwillige Feuerwehr** (87,6 % Männeranteil) sowie im politischen Bereich (82,5 %).

Abb 3: Frauenanteil in den ehrenamtlichen Tätigkeitsbereichen



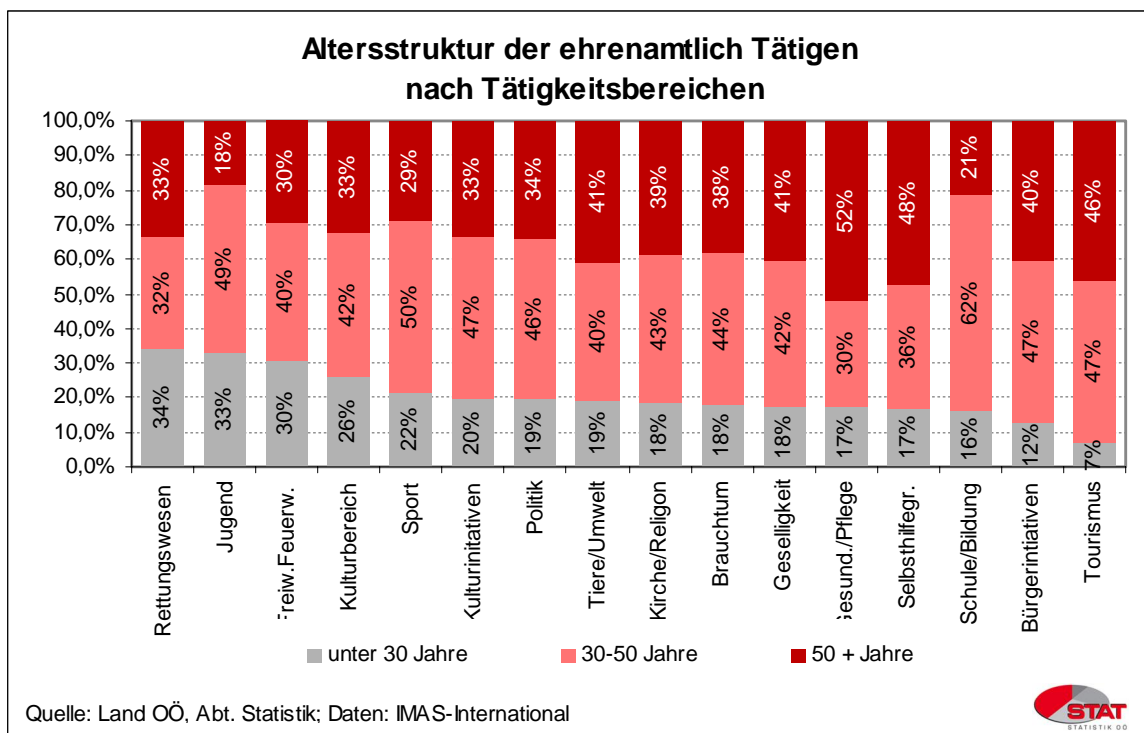
➤ Interessensgebiete für freiwilliges Engagement

In jungen Jahren werden eindeutig die **Freiwillige Feuerwehr** (30,4 %), das **Rettungswesen** (34,4 %) und die **Jugendarbeit** (32,8 %) favorisiert. Aber auch der **kulturelle Bereich** (25,9 %) ist bei jungen Leuten ein beliebtes Betätigungsfeld.

Im **Gesundheits-/Pflegebereich** (51,6 %) und im **Selbsthilfewesen** (47,3 %) sind es überproportional **häufig ältere Menschen**, die ehrenamtliche Dienste leisten. Aber auch der **kirchlich-religiöse Bereich** (39,1 %), der Bereich **Geselligkeit** (41,0 %) und **Bürgerinitiativen** (40,9 %) sind bevorzugte **Tätigkeitsfelder der 50-plus-Generation**.

Im Bereich **Bildung/Schule** engagieren sich vor allem die Eltern der Kinder und damit dominiert hier die Altersgruppe der 30- bis 50-Jährigen.

Abb. 4: Ehrenamtlich Tätige in Oberösterreich nach Altersgruppen und Tätigkeitsbereichen



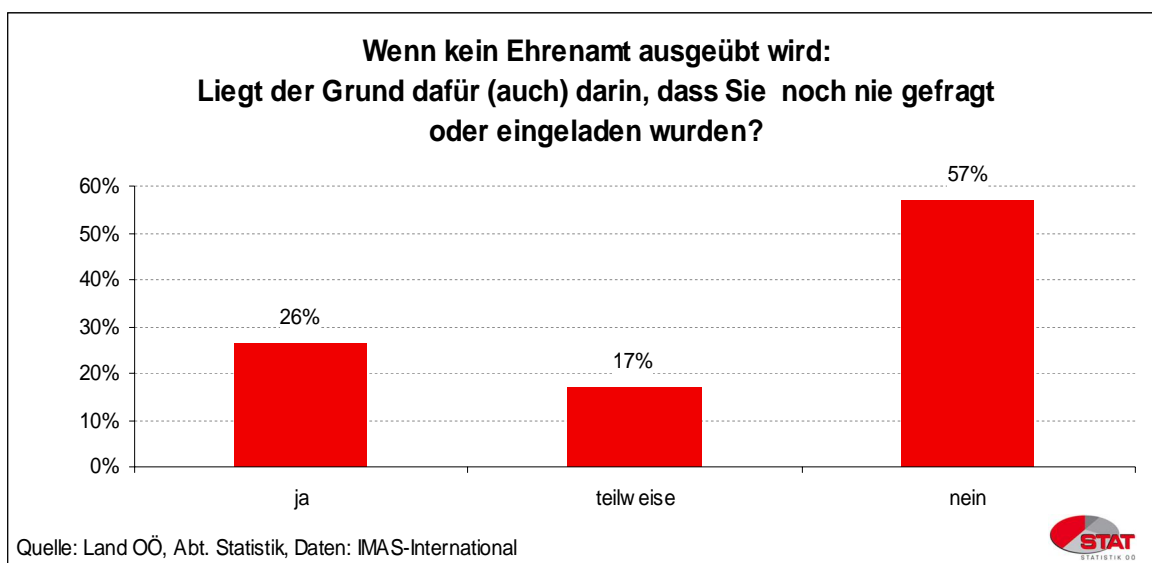
➤ **Potential – Bereitschaft zum Ehrenamt**

24 Prozent der Menschen, die aktuell keine ehrenamtliche Funktion ausüben, **signalisieren eine grundsätzliche Bereitschaft** zur Übernahme einer etwaigen Aufgabe.

Vor allem **jüngere Oberösterreicher/innen**, Menschen mit höherer Bildung scheinen für die Freiwilligenarbeit gewinnbar zu sein.

Auffällig dabei ist, dass von den Menschen, die aktuell nicht ehrenamtlich tätig sind, **26 Prozent** angeben, bislang schlicht **noch nicht dazu eingeladen** worden zu sein.

Abb. 5 : Einladung zum Ehrenamt



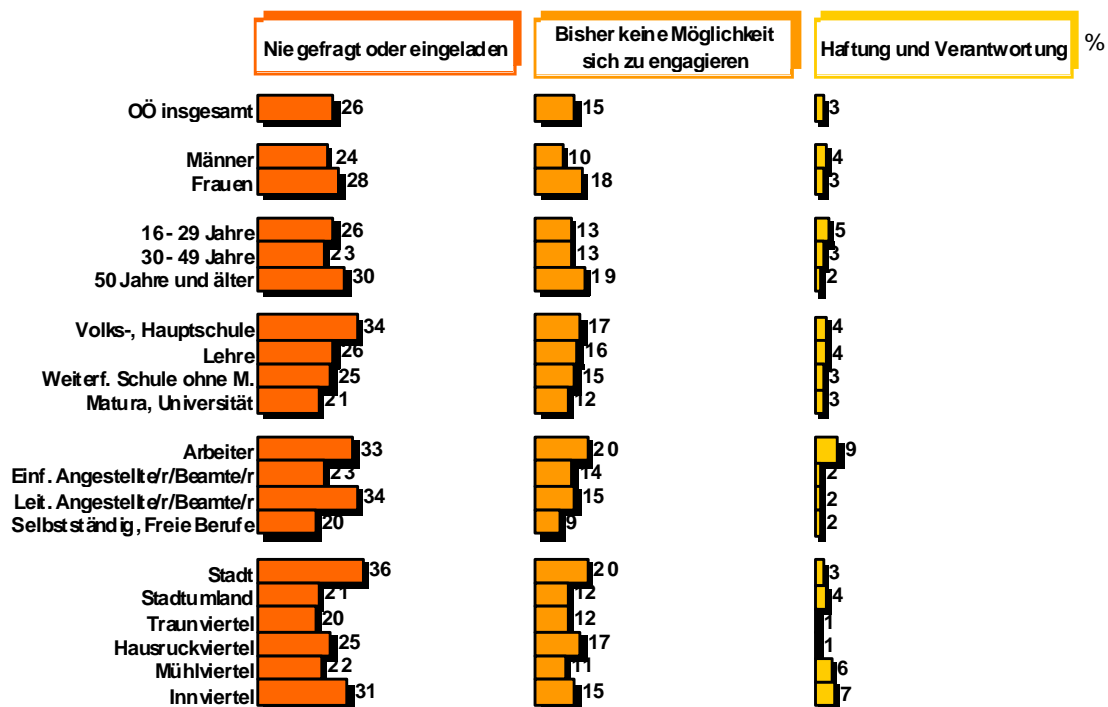
Vor allem bei Menschen über 50 Jahren, Frauen und Bewohnerinnen und Bewohner von Städten ist das der Fall.

Verhinderungsgründe für eine ehrenamtliche Tätigkeit



FRAGE 3: Falls keine unbezahlte Tätigkeit ausgeübt (49%=100%)
Falls andere Gründe (30%=100%)

"Es gibt ja die verschiedensten Gründe dafür, dass man keine ehrenamtliche Tätigkeit ausübt. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Ihre Situation voll und ganz, teilweise oder gar nicht zu? Wie sehr trifft es beispielsweise zu –" Vorlesen!



IMAS
international

n=2033, Oberösterreichische Bevölkerung ab 16 Jahre, November 2010, ArchivNr 210050

Mit der "**Börse Ehrenamt**" verfügt das Land Oberösterreich bereits über eine solche. Sowohl im Internet unter www.boerse-ehrenamt.at als auch bei allen Bürgerservicestellen des Landes OÖ sowie der Bezirkshauptmannschaften stehen Informationen zur Verfügung.

Zudem sollen die Freiwilligen-Organisationen durch entsprechende **Öffentlichkeitsarbeit** gerade im heurigen Jahr beim aktiven Zugehen auf potentielle Ehrenamtliche unterstützt werden.

➤ **Nachbarschaftshilfe in Oberösterreich**

Die **Nachbarschaftshilfe** ist neben der Ehrenamtlichkeit in Organisationen eine weitere **Säule des Zusammenlebens** in Oberösterreich. Durch Nachbarschaftshilfe machen wir uns stark für unsere unmittelbaren Mitmenschen – unsere Nachbarn. Mit meist einfachen und wertvollen Tätigkeiten bieten wir unbezahlbare rasche Unterstützung und Hilfe.

So geben bei der Befragung **55 Prozent** der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher an, in der **Nachbarschaftshilfe** tätig zu sein, und leisten somit einen unbezahlten Beitrag für Menschen außerhalb der eigenen Familie.

Ihr Engagement erstreckt sich neben der **konkreten Nachbarschaftshilfe** auch auf **Besuchsdienste, Kinderbetreuung** und **Hausarbeiten**. Vor allem in der Stadt, im Stadtumland und im Innviertel steht die Nachbarschaftshilfe überdurchschnittlich hoch im Kurs. Außerdem ist dies der Fall bei **Personen im Alter von über 50 Jahren** und bei **Männern**.

➤ Konkrete Tätigkeiten in der Nachbarschaftshilfe

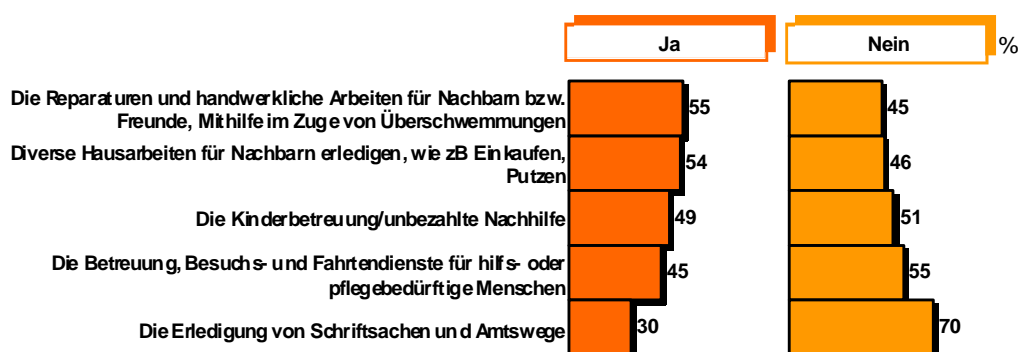
An der Spitze der konkreten Tätigkeiten in der Nachbarschaftshilfe stehen die Mithilfe bei **handwerklichen Arbeiten** (55%), diverse **Hausarbeiten** (54%) und auch **Kinderbetreuung/unbezahlte Nachhilfe** (49%).

Dazu kommen **Besuchs- und Fahrtendienste**, die von 45 Prozent der Befragten angegeben wurden, sowie das Erledigen von Schriftsachen oder Amtswegen für andere.

Konkrete Tätigkeiten in der Nachbarschaftshilfe (Übersicht)



FRAGE 4/5: "Welche der folgenden Leistungen erbringen Sie dabei? Handelt es sich dabei um –?" Vätereser!



- An **Reparaturen** aller Art sind vor allem die **Männer** und Personen von 30 bis 50 Jahren besonders engagiert.
- Diverse **Hausarbeiten** werden am ehesten von **Frauen**, Personen über dem 50. Lebensjahr und Bewohnern des Mühl- und Innviertels erledigt.
- **Kinderbetreuung/gratis Nachhilfe** übernehmen eher **Frauen**, Personen bis zum 30. Lebensjahr und Menschen mit höherer Bildung.
- Die **Betreuung, Besuchs- und Fahrtendienste** für hilfsbedürftige Menschen werden am ehesten von **Frauen**, Personen über dem 50. Lebensjahr und Bewohnerinnen und Bewohner des Inn- und Hausruckviertels geleistet.
- Die Erledigung von **Schriftsachen** und **Amtswegen** wird überdurchschnittlich oft von **Männern**, der plus 50 Jahre-Generation und von Menschen mit höherer Bildung durchgeführt.

Konkrete Tätigkeiten in der Nachbarschaftshilfe

FRAGE 4.5: "Welche der folgenden Leistungen erbringen Sie dabei? Handelt es sich dabei um -?" Vorlesen!

